

Hohe Besucher/-innen-Frequenz

Es scheint sich immer mehr herumsprechen, dass es sich lohnt, dem renovierten und sanierten «Turnerhaus» (Aarauer Volksmund) an der Bahnhofstrasse 38 einen Besuch abzustatten und sich durch die renovierte (Sanierung Juli 2016 bis Juli 2017) STV-Geschäftsstelle führen zu lassen. Im März und April besuchten gleich drei Gruppen die Villa im ETF-Ort Aarau. Den Start machten, von links: **Ruedi Hedi-ger, Heinz Müller, Christoph Aspiro, Urs Wey, Beatrice Gaus, Beny Ruhstaller, Maria Sorejs, Edmond Fragniere, Ernst Hertig, Walter Schneider, Heinrich Dubach und Roland Schlatter** (Bild 1). Die gewesenen ZV-Mitglieder vom 2002 aufgelösten Eidgenössischen Kunstturn-Verband (EKV) zeigten sich beeindruckt vom STV-Haus.

Auf die Kunstturner folgten die Turnerinnen vom FTV Oberentfelden (Bild 2). In ihren Halbtagesausflug bauten die interessierten Turnerinnen einen Besuch in der «Zurlindenvilla» (der ehemalige Besitzer hiess

Zurlinden) ein. «Die Führung war sehr informativ, die Hausgeschichte spannend und gut präsentiert. Dass in diesem Haus so viele Leute arbeiten, hätte ich nicht erwartet», meinte **Maja Brem**, die FTV-Oberentfelden-Präsidentin.

Nach den Turnerinnen die Turner. – Die 25 TV-Effretikon-Veteranen (Bild 3) verbanden, verständlicherweise, eine Aarauer Stadtbesichtigung mit einem Besuch auf der STV-Geschäftsstelle. Auch die Veteranen-Riege staunte über das innere Aussehen der Villa an der Bahnhofstrasse. «Wir haben im GYMLive gesehen, dass in diesem Haus Besuche möglich sind. Wir sind positiv überrascht vom Gesehenen. Jetzt wissen wir, wo unsere Beiträge hinfließen», meinten **Hans-Peter Schwab** (Reiseleiter) und **Ernst Frei** (Obmann) unisono. – Vereine/Riegen, die an einem Besuch in Aarau interessiert sind, melden sich bei christine.alt-haus@stv-fsg.ch.

Fotos: Peter Friedli



STV-O-Töne ...

«Der ATV hat 6055 Franken, das ist ein Viertel der Haftgeldabzüge vom Kantonturnfest, erhalten. Es stimmt mich nachdenklich, dass unsere Turnvereine lieber einen Haftgeldabzug in Kauf nehmen als Termine und Vorschriften einzuhalten. So gesehen, könnten wir problemlos den Mitgliederbeitrag erhöhen. Scheinbar interessiert Geld nicht.»

Äusserte sich Toni Meier (Finanzverantwortlicher im Aargauer Turnverband ATV) an der Präsidentenkonferenz. – GYMLive meint: Da gibt es die verrücktesten elektronischen Warn- und Mahngerätchen, die in den Hosentaschen permanent vibrieren, pfeifen und/oder was auch immer. Diesbezüglich hat sich bei der Terminplanung sehr viel verändert – einfach ohne Einfluss auf die Termindisziplin.

«Frech, findig, fit first»

Dies der O-Ton-Titel zum STV-Reiden-Turnerabend in der Zeitung «Surenaler». Originell, wie die vier F, analog dem Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei-STV-Logo, in einer Wortschöpfung umgesetzt werden. – GYMLive meint: Warum beim vierten F auf Englisch ausgewichen wurde, ist, ohne Detailkenntnisse zu haben, nicht erkennbar. Eventuell hätte auch «fortissimo» gepasst und dann wären wir wieder bei einer unserer vier Landessprachen. – «Ho-hop und fortissimo STV Reiden!»

«Als ob es eine Selbstverständlichkeit wäre, seid ihr zum Abschluss am Sonntag in tadelloser Haltung pünktlich am richtigen Platz gestanden.»

Ein O-Text von Hans Walti (Eidgenössischer Oberturner ETF 1972 in Aarau), im Turnmagazin «Schweizer Turnen» Nr. 13. Am Festsonntag wurden jeweils «Allgemeine Übungen» mit x-tausenden von Turnern präsentiert. – GYMLive meint: «Allgemeine Übungen in Weiss» wird es 2019 nicht mehr geben. In zweieinhalb Wochen werden die Turngruppen kleiner und farbiger aufmarschieren.

«Lebensfreude, Musik, Begeisterung, Gemütsartserlebnis, Hingabe, Einsatz, mit jedem dieser Begriffe könnten wir unsere Worte zum 68. Eidgenössischen Turnfest überschreiben.»

Der O-Text liefert Fritz Leiser selig (Chefredaktor «Schweizer Turnen») in seinem ETF-Editorial 1972. – GYMLive meint: Ohne vorgehen zu wollen, Leisers Worte können möglicherweise 47 Jahre später wieder gewählt werden.